

Betreff:

Entwicklung der Kohortengrößen in Kita und Schule

Organisationseinheit:

Dezernat V
40 Fachbereich Schule

Datum:

29.04.2025

Beratungsfolge

Schulausschuss (zur Kenntnis)

Jugendhilfeausschuss (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

09.05.2025

12.06.2025

Status

Ö

Ö

Sachverhalt:

In der Sitzung des Schulausschusses am 7. März 2025 wurden im Zusammenhang mit der Vorstellung des Bildungsreports 2024 folgende Informationen erbeten:

1. Darstellung des standortbezogenen Anteils an so genannten „Flexi-Kindern“
2. Erläuterung, bis wann in Braunschweig mit steigenden Schülerzahlen gerechnet werden muss – vor dem Hintergrund von einerseits momentan hoher Schulanfängerzahlen und andererseits geringer Geburtenzahlen in den Jahren 2023 und 2024.

Zu 1.

Erziehungsberechtigte, deren Kinder im Zeitraum vom 2. Juli bis zum 1. Oktober ihren sechsten Geburtstag haben, haben die Möglichkeit, den Einschulungstermin um ein Jahr hinauszuschieben. Von den Familien, die diese Möglichkeit in Anspruch nehmen konnten, wurde sie in den vergangenen vier Jahren von jährlich 45 bis 52 Prozent wahrgenommen. Der Anteil variiert deutlich, zum einen innerhalb eines Jahres zwischen den Grundschulbezirken und zum anderen innerhalb eines Grundschulbezirks zwischen den Jahren (siehe Anlage 1). Dementsprechend gibt es nur wenige Schulen, die in allen vier Jahren einen überdurchschnittlichen Anteil an „Flexi-Kindern“ hatten: GS Am Schwarzen Berge und GS Völkenrode/Watenbüttel. Gleichzeitig hatte keine Schule in mindestens drei der letzten vier Jahre einen besonders hohen Anteil an „Flexi-Kindern“ – das heißt einen Anteil, der höher lag als eine Standardabweichung (durchschnittliche Streuung um den Mittelwert) über dem arithmetischen Mittel.

Zu 2.

Die Geburtskohorte des Jahres 2023 war mit 1.952 Kindern deutlich kleiner als in den Vorjahren 2015 bis 2022 (siehe Anlage 2, Abbildung oben). Das bisherige Minimum lag bei 2.150 Kindern im Jahr 2022. Die Geburtskohorte des Jahres 2024 war mit 1.899 Kindern noch kleiner als die von 2023. Folglich war die Altersgruppe der 0- bis unter 3-Jährigen im Jahr 2024 fast 9 Prozent kleiner als noch im Jahr 2022.

Die geringen Geburtenzahlen ab 2023 werden sich an den Grundschulen voraussichtlich sechs Jahre nach Geburt bemerkbar machen, also ab dem Schuljahr 2029/2030 (siehe Anlage 2, Abbildung unten). Im Schuljahr 2033/2034 – und somit vier Jahre nachdem die kleinen Geburtskohorten von 2023 und 2024 erstmalig in großer Zahl eingeschult geworden sein werden und voraussichtlich auf eine weiterführende Schule gewechselt sein werden – wird gemäß Schülerzahlprognose die Schülerzahl in den Schuljahrgängen 5 bis 10 leicht

sinken; nach neun Jahren steigender Zahlen. Im Sekundarbereich II ist bis zum Ende des Prognosezeitraums, dem Schuljahr 2033/2034, nicht von einem Rückgang auszugehen.

Nach aktuellem Stand, führen die nach Schuljahrgängen zeitversetzten Entwicklungen frühestens im Schuljahr 2029/2030 zu einem Höhepunkt der gesamten Schülerzahl an den allgemeinen Schulen in Trägerschaft der Stadt Braunschweig von 25.643; eventuell erst im Schuljahr 2031/2032. Anschließend sinken sie vergleichsweise leicht.

Je weiter die Prognose in der Zukunft liegt, desto unsicherer ist sie. Bei der abgebildeten Schülerzahlprognose trifft dies insbesondere auf die Jahre ab 2031 zu. In diesem Zeitraum ist ein von Schuljahr zu Schuljahr zunehmender Teil der Jahrgänge 1 bis 4 noch nicht geboren. Für eine verlässlichere Prognose bleibt abzuwarten, wie sich die Geburtenzahlen in den kommenden Jahren entwickeln werden. Die geringen Geburtenraten in den Jahren 2023 und 2024 sind vermutlich im Zusammenhang mit der Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft zu betrachten. Im Allgemeinen zeigt sich in Krisenzeiten ein Rückgang der Geburtenzahlen. Geburten werden erfahrungsgemäß zunächst aufgeschoben. Ob sie nachgeholt werden und dadurch die Geburtenrate – mindestens zeitweise – steigt oder ob die Geburtenzahlen langfristig niedrig bleiben, hängt von der Dauer und Schwere der unsicheren Krisensituation ab. Für die Schülerzahlprognose wurden – auch für die kommenden drei Geburtskohorten, die vor allem in den Jahren 2031 bis 2033 eingeschult werden – anhaltend geringe Geburtenzahlen angenommen.

Dr. Rentzsch

Anlage/n:

Anlage 1: „Flexi-Kinder“

Anlage 2: Geburtskohorten und Schülerzahlen

"Flexi-Kinder" nach Schule 2021-2024 (Anteil an allen möglichen Flexikindern in %)

Schule*	Schulbezirk	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
GS Altmühlstraße	1	64	42	75	127
GS Am Schwarzen Berge	2	57	46	125	73
GS Bebelhof	3	50	50	38	29
GS Broitzem	4+23	29	36	58	50
GS Büldenweg	5	43	43	47	38
GS Bürgerstraße	6	32	40	52	52
GS Comeniusstraße	7	53	29	34	24
GS Diesterwegstraße	8	42	50	54	59
GS Gartenstadt	10	129	0	100	57
GS Gliesmarode	11	29	67	16	45
GS Heidberg	12	35	33	64	57
GS Heinrichstraße	13	45	53	56	61
GS Hohestieg	28	24	40	57	37
GS Hondelage	14+43	67	80	40	50
GS Ilmenaustraße	15	47	35	36	39
GS Isoldestraße	16	64	44	31	52
GS Klint	17	47	18	28	36
GS Lamme	9	82	33	75	65
GS Lehdorf	19	48	26	46	61
GS Lindenberg	20	31	0	25	38
GS Mascheroder Holz	21	47	40	80	42
GS Meverode	22	29	43	57	43
GS Querum	25	67	69	57	41
GS Rautheim	26	40	64	118	60
GS Rheinring	48	39	56	73	50
GS Rühme	41	100	0	17	62
GS Schunteraue	18+29	73	80	31	25
GS Stöckheim	30+42	45	41	23	52
GS Timmerlah	32	56	57	40	44
GS Veltenhof	33	40	57	80	33
GS Völkenrode/Watenbüttel	35+37	64	57	83	65
GS Volkmarode	34+40	32	56	46	40
GS Waggum	36+45	48	41	41	76
GS Wenden	38	40	67	60	42
GHS Pestalozzistraße	24	36	47	22	36
GHS Rüningen	27	11	40	50	83
Gesamt		47	45	52	51

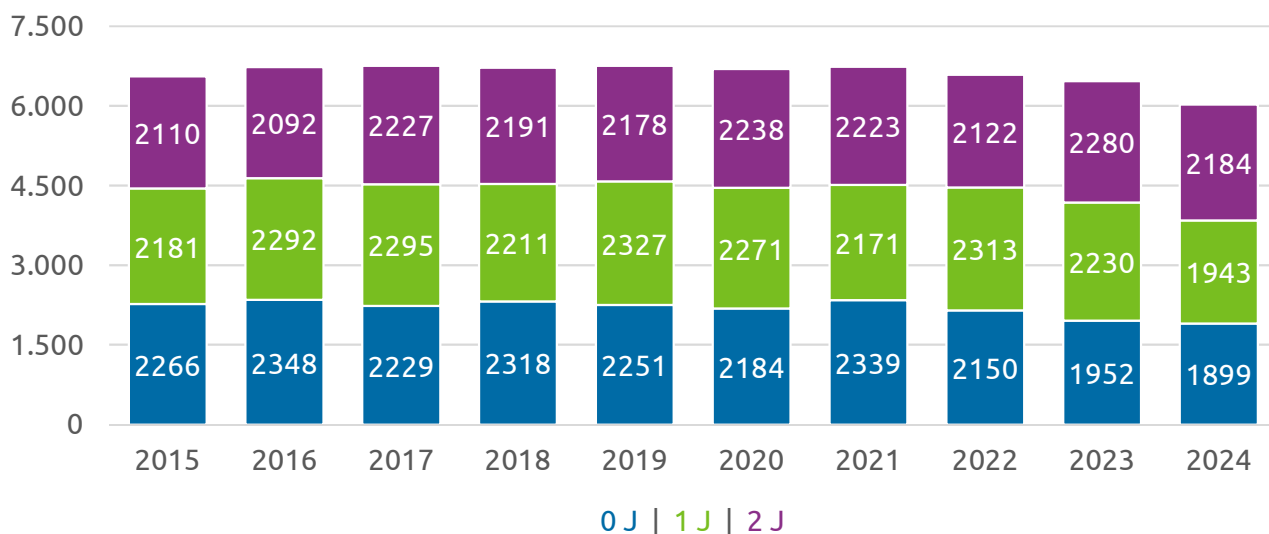
Quelle: Stadt Braunschweig | Fachbereich Schule

* nur Schulen mit eigenem Schulbezirk, das heißt ohne Bekenntnisgrundschulen

Anm.: Ein Anteilswert von über 100 Prozent resultiert aus unterschiedlichen Stichtagen. Während die Anzahl der "Flexi-Kinder" im Mai von den Schulen erfragt wird, resultiert das Potenzial an "Flexi-Kindern" aus dem Melderegister von Februar.

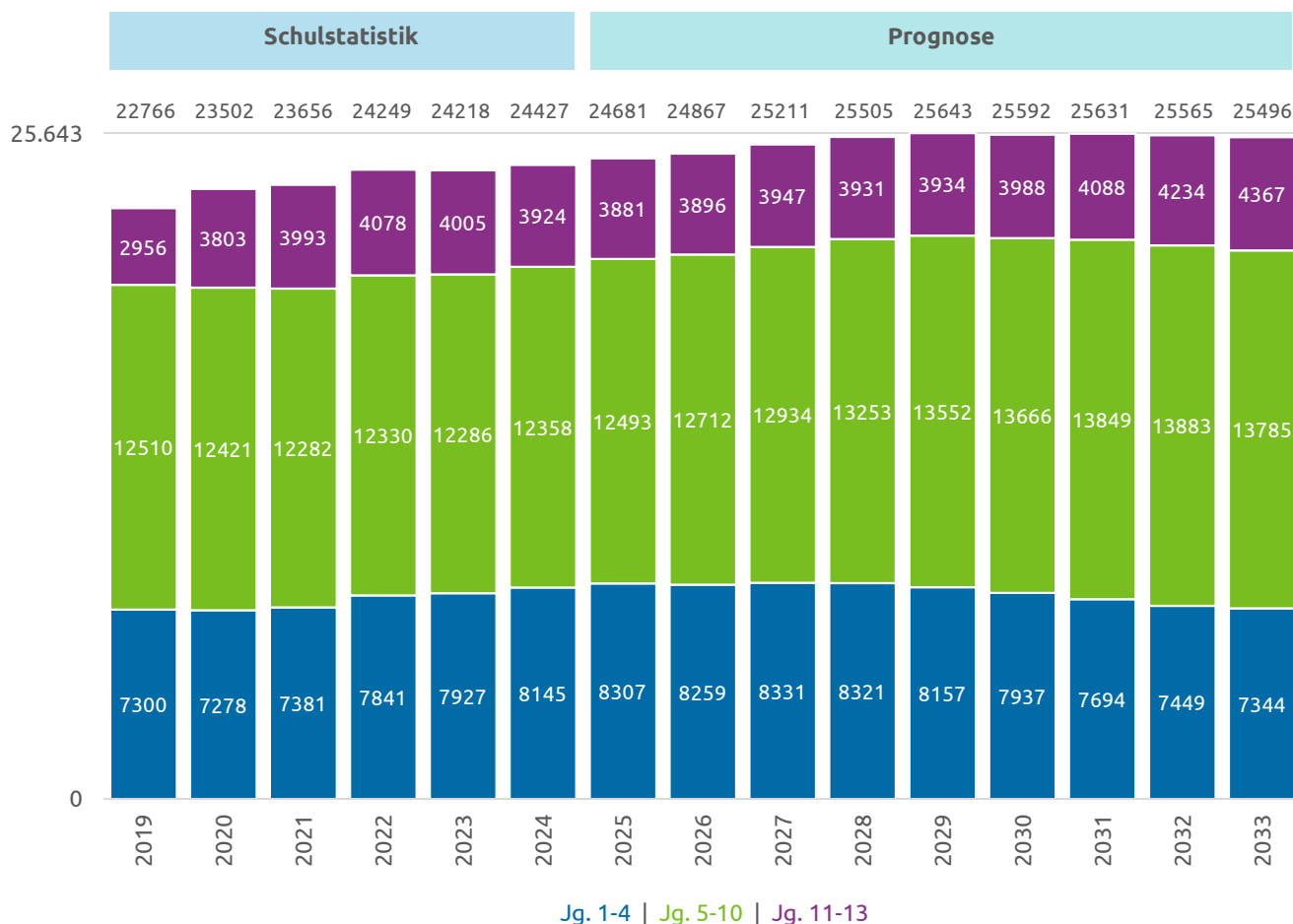
Anlage 2 zu Ds 25-25530

Kohortengrößen nach Lebensalter 2015 bis 2024 (0- bis unter 3-Jährige)



Quelle: Stadt Braunschweig | Melderegister (Stichtag: 31. Dezember)

Schülerzahlentwicklung 2019/2020 bis 2033/2034 (städtische Trägerschaft, ohne Fös)



Quelle: Stadt Braunschweig | Fachbereich Schule